



Volksbegehren
für gute Schulen
Bildung . Chancen . Perspektiven

Pressemitteilung

Der Eisberg wartet schon

Volksbegehren startet Aktion zum Jahrestag „Bildungsland Niedersachsen“

Hannover, 19. Februar 2010. „Vorfahrt für Bildung“ – unter diesem Motto hat die Niedersächsische Landesregierung vor einem Jahr, am 23. Februar 2009, ihr Konzept für das „Bildungsland Niedersachsen“ veröffentlicht. Initiatoren und Aktive des landesweiten „Volksbegehrens für gute Schulen“ nehmen den Jahrestag dieser Veröffentlichung in der kommenden Woche zum Anlass, um mit einer spektakulären Aktion aufzuzeigen, wohin Vorfahrt ohne Rücksicht auf Verluste führt: geradewegs auf den nächsten Eisberg, die Titanic hat es vorgemacht.

Eindrucksvolle Sätze waren vor einem Jahr von der Landesregierung zu lesen und zu hören: „Eine gute Bildung ist für jede Einzelne, jeden Einzelnen in unserem Land die Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit und die aktive Teilhabe an der Gesellschaft“, betonten Ministerpräsident Christian Wulff und seine Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann gerne und häufig – wer hätte ein derartiges Credo nicht unterschreiben wollen? Die Ausgestaltung des Konzeptes allerdings trieb dann im Frühjahr und Sommer 2009 zehntausende Eltern, Pädagogen und Schüler auf die Straße; sie protestierten gegen die Ausweitung des heftig kritisierten G8-Abiturs auf die Gesamtschulen, gegen den ideologisch geprägten Kampf konservativer Bildungspolitik gegen integrative Schulformen und gegen das Hätscheln des gegliederten Schulsystems, gegen das Schüler und Eltern seit Jahren mit den Füßen abstimmen.

Um 15 Uhr am kommenden Dienstag, 23. Februar, wird die Aktion „Ein Jahr Bildungsland Niedersachsen“ zwischen dem Bahnhofsvorplatz und der Bahnhofstraße bzw. Niki-de-St.-Phalle-Passage im Zentrum Hannovers gestartet. Bis etwa 17 Uhr werden dort Aktive des „Volksbegehrens für gute Schulen“ mit einem Straßentheater für Furore sorgen – tragende Rollen spielen dabei Niedersachsens Ministerpräsident und seine Kultusministerin, außerdem ein Boot und ein Eisberg. Am Rande des Geschehens bekommen Interessierte Informationen zu den Inhalten und zur Organisation des Volksbegehrens und können ihre Unterschrift für diese landesweite Initiative von Eltern und Pädagogen leisten

Ausführliche Informationen rund um das Volksbegehren sind auf der Homepage www.volksbegehren-schulen.de zu finden.